

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

31. Jahrgang.

Nr. 93.

Neuenbürg, Donnerstag, den 7. August

1873.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsauskunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

1870: 4. August. Die deutsche Südarmerie überschreitet die französische Grenze. Besetzung Lauterburgs. — Erstürmung Weissenburgs und des besetzten Gröbenbergs durch Truppen der Südarmerie (Bayern und Preußen.) Zurückwerfung der Franzosen, welche außerordentliche Verluste erleiden. — General Douay fällt, 18 Offiziere und 800 Gefangene fallen in unsere Hände, während der deutsche Verlust 700 Tote und Verwundete betrug. 5. August. Der Kronprinz von Preußen verfolgt die fliehenden Franzosen über Riedelsz und Sulz. — 6. August: Glorreiche blutige Schlacht bei Wörth zwischen einem Theil der deutschen Südarmerie unter Führung des Kronprinzen und der durch andere Corps (Faisly) verstärkten Armee des Marschall Mac Mahon. Gänzliche Niederlage der letzteren. Ungeheure Verluste der Franzosen. Dieselben machen kehrt auf der ganzen Linie. Von deutscher Seite Preußen, Bayern und Württemberg beteiligt. Die Armee Mac Mahons ist in voller Auflösung. Dessen Gepäck und die Kriegskasse, so wie große Vorräthe werden von den Deutschen erbeutet. — Am gleichen Tage bringen Theile der zweiten deutschen (Central-), so wie der ersten (Nord-) Armee über Saarbrücken, das vorher von den Franzosen verlassen und in Brand gesteckt worden war, siegreich gegen Forbach vor, erklimmen die stark verschanzten Höhen bei Epicheren und werfen das ihnen gegenüberstehende, von General Frossard geführte feindliche Heer zurück. Das Zeltlager zweier Divisionen, ein vollständiger Bräuentrain mit ungeheuren Vorräthen, darunter Champagner und für eine Million Tabak, fallen in die Hände der Deutschen, welche gegen bedeutende Uebermacht kochten. Die Franzosen selbst hielten ihre Position für unnehmbar. Das feindliche Corps löst sich auf.

Amtliches.

Forstamt Altenstaig.

Verdingung von Wegbauarbeiten.

Im nächsten

Dienstag den 12. d. Mts. 10 Uhr werden auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle über die nachstehenden Wegherstellungen Abstreichs-Afforde vorgenommen:

- 1) Neubau eines Wegs im Staatswald Kleinbimmelberg bei Enzklösterle, Ueberschlag für Planie 1100 fl., Steinförper 1885 fl., Maurerarbeit 181 fl.
- 2) Neubau eines Wegs durch die Staatswaldungen Silberwald und Pfahlberg bei Hallwangen, Ueberschlag für Planie 794 fl. Steinförper 1390 fl. Maurerarbeit 35 fl.
- 3) Plantrung der Hiebszuglinie vom Dietersberg zum Kälberkopf auf dem Berggründen zwischen Enz- und Kälberthal und Herstellung eines Schleifwegs im Petersschachen, Reviers Hofstett, Voranschlag 1083 fl.
- 4) Neubau einer chaussirten Ausmündung des Wegs im Staatswald Schonhardt bei Spielberg, Ueberschlag 555 fl.

Affordsliebhaber können von den Bedingungen, Plänen und Ueberschlägen auf hiesiger Forstamtskanzlei Einsicht nehmen.

Altenstaig, den 1. Aug. 1873.

Königl. Forstamt.

Herdegen.

Forstamt Altenstaig.

Holz-Verkauf

am Freitag den 15. August d. J. aus dem Revier Hofstett aus Kohlberg 150 Rm. tannene Rinde und 221 dto. Reisprügel;

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Sprossenstube; ferner aus Wolfsruden 38 Rm. tannene Rinde,

Zusammenkunft Mittags 12 Uhr am Weistern-Hühnerbergweg; endlich aus Probsthalde

130 Rm. tannene Rinde und aus Kornhalde

64 Rm. Nadelholz-Schtr.

67 dto. Prgl.

6 dto. Anbruch und

8 dto. Rinde.

Zusammenkunft Nachmittags 1 1/2 Uhr in der Rehmühle.

Ferner

am Samstag den 16. August 10 Uhr in Enzklösterle

1) aus dem Revier Hofstett aus Petersschachen und Langhalde 2583 St. Lang- und Sägholz,

2) aus dem Revier Simmersfeld aus Vorder-Eitele, Ober- und Untergeiselhardt 757 St. Lang- und Sägholz.

Altenstaig, den 1. Aug. 1873.

Königl. Forstamt.

Herdegen.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Knholz-Verkauf

am Mittwoch den 20. August 10 Uhr in Pfalzgrafenweiler aus Eichenrieth, Findebüchel, Hütteschlag, Sauteich, Lachenrain, Reutplatz, Altgehäu, Leimengrub u. a. Waldtheilen 2049 Stück Lang-, 944 St. Sägholz und 79 Buchen mit zus. 5174 Fm. meistens Holz I. und II. Classe.

Altenstaig, den 4. Aug. 1873.

Königl. Forstamt.

Herdegen.

Wildbad.

Ortspolizeiliche Vorschrift.

Durch gemeinderäthlichen, vom R. Ober-

amte Neuenbürg genehmigten Beschluß vom 29. Juli ds. Js. ist angeordnet worden, daß während der musikalischen Produktionen auf dem Kurplatz in den Morgen- und Abendstunden für sämtliche Fuhrwerke das Fahren auf der Straße neben dem Kurplatz nur im Langsamem Schritt gestattet ist und Verfehlungen gegen diese Anordnung nach §. 366 St.-G. mit Geld bis zu 20 Thalern oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden.

Den 4. August 1873.

Stadtschultheißenamt.

Mittler.

Magold-Bahn.

Wir bedürfen 33 Stück steinerne Postamente zu den Gradientenzeitgern und Controlestöcken der Bahlinie Pforzheim—Unterreichenbach.

Dieselben müssen 90 cm. hoch, 30—35 cm. stark und achteckig nach Zeichnung, welche im Bureau der unterzeichneten Stelle ausliegt, sauber gearbeitet sein.

Offerte auf die Lieferung franco Bahnhof Pforzheim oder Unterreichenbach werden spätestens bis

Samstag den 16. August

entgegengenommen.

Pforzheim, den 1. August 1873.

Königl. Eisenbahnbauamt.

Schmoller.

Wildbad.

Lang- & Klokholz-Verkauf

am Samstag den 9. August Vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Rathhause aus dem Gemeinewald Wanne, 2. und 3. Abtheilung 1056 Stück mit 1560 Fm., 9 Stück Buchen mit 12 Fm.

Den 2. August 1873.

Stadtschultheißenamt.

Mittler.



Jeden Bandwurm entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht und Flechten** und zwar brieflich: **Boigt, Arzt zu Croppenstedt (Preußen).**

Oberkollwangen,
D.-N. Calw.

Guts-Verkauf.

Jakob Braun, Bauer hier, verkauft durch seinen Bevollmächtigten Johannes Seeger aus Neuweiler sein Anwesen, und zwar:
Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Keller und Brunnen, Baumgarten beim Haus 2 Morgen, Acker beim Haus 22 Morgen, Waldungen beim Haus 11 1/2 Mrg., alles an Einem Stück, Wasserwiese im Thal 2 M. 20 Ath., Kaufliebhaber können jeden Tag einen Kauf abmachen mit

Den 4. August 1873. Seeger.

Neuenbürg.

Kautschuck-Lack.

Dieser beliebte Fußbodensack kann von Jedem ohne vorhergegangene Grundfarbe angewendet werden und ist in Krügen von 1 und 2 Liter zu haben bei

Otto Luß.

Neuenbürg.

900 fl. Pflegschaftsgeld leihst gegen gesetzliche Sicherheit aus.

Carl Schnepf.

Gräfenhausen.

500 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit bei

Georg Fr. Glauner, Chrn. S.

Gräfenhausen.

400 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen bei der Gemeindepflege

Gemeindepfleger Ahr.

Gräfenhausen.

400 fl. werden bei der Kirchen-Pflege gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen.

Stiftungspfleger Schumacher.

Schömberg.

150 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen bei

jung Matth. Rentschler.

Zwei Tausend Gulden

werden gegen doppelte Sicherheit mindestens hälftig in Gütern oder dreifach in Gebäuden ausgeliehen. Wo sagt die Redaktion.

Unterniebeltsbach.

650 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bei

Johannes Schwemmler.

Neusaz.

350 fl. liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit bei der Gemeindepflege parat.

Gemeindepfleger Knöller.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827.

Diese älteste und größte Lebensversicherungs-Anstalt in Deutschland hatte am 1. Juni 1873 einen

Versicherungsbestand von 80,848,400 Thlr.

Effectiven Fonds von 19,670,000

Im Jahre 1873 werden den Versicherten 35 Prozent, im Jahre 1874 aber 37 Prozent der eingezahlten Prämie als Dividende gewährt. Es stellen sich hiernach die Versicherungskosten auf das möglichst niedrige Maas.

Der neueste Rechenschaftsbericht der Anstalt und Antragsformulare werden durch unterzeichneten Agenten unentgeltlich verabreicht.

Theod. Weiß in Neuenbürg.

Calw.

Weinhandlung von Giebenrath & Klinger.

Außer unsern gewöhnlichen Weinen von fl. 4 an pr. 20 Liter empfehlen wir feine 1868er und 1865er Markgräfler, sowie sehr gesunde südfranzösische 1870er und 1872er Rothweine, welche wir selbst direkt bei den Produzenten einkaufsen, daher für deren Echtheit garantiren und die billigsten Preise stellen können.

Ebenso halten wir stets Priorato und Benicarlo (spanische Rothweine), die wir sowohl in Originalfassern von ca. 450 Liter Inhalt mit Zollquittung, als in kleinern Partien abgeben.

Hochachtungsvoll

Giebenrath & Klinger.

3% Holländische Communal-Loose

der Maatschappij voor Gemeente Crediet à fl. 100 Nal.

4 Ziehungen jährlich.

Nächste Ziehung 15. October 1873.

Coupon zahlbar am 15. Februar alljährlich in Antwerpen und Brüssel mit Prämien von fl. 25,000, fl. 20,000 fl. 6000, fl. 5000, fl. 1500, fl. 1250, fl. 500, fl. 350, fl. 250, fl. 200 fl. 150 und fl. 100.

Diese Loose können als eine unbedingt solide Capitalanlage empfohlen werden, die gleichzeitig dem Besitzer eine Gewinnchance gewährt.

Die Begebung derselben wurde übertragen:

der **Deutschen Creditbank** in Frankfurt a. M. den Herren **Block & Cie.** in Berlin.

Neuenbürg.

Ein auf dem Wochenmarkt stehengebliebener

Schirm

kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abgeholt werden bei

J. Stolz zur „Krone“.

Neuenbürg.

Ein

Zimmer,

geräumig, freundlich und möblirt, mitten in der Stadt, vermietet an einen soliden Herrn. Wer? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Stuhlgebleichtes

Baumwolltuch

empfiehlt

L. Rufnauer.

Couverte

für Werthsendungen zu 2 Siegeln, (Adler-Couverte) empfiehlt

Jak. Meeh.

Zu ständiger oder zeitweiser Ausbilde auf einem Comptoir findet eine geeignete Persönlichkeit alsbald Stellung. Näheres bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Consum-Verein.

General-Versammlung:

Samstag Abend 7 1/2 Uhr

im Vereins-Lokal.

Zahlreich erwünscht.

Der Ausschuss.

Kronik.

Deutschland.

Es circuliren gegenwärtig gefälschte Zehnthalernoten der weimariischen Bank. Die falschen Noten sind u. A. daran zu erkennen, daß auf der Vorderseite in Perlschrift „Verfälschung“ statt „Verfälschung“ steht.

Württemberg.

Reutlingen, 29. Juli. Heute hat die erste öffentliche und mündliche Verhandlung bei der Regierung des Schwarzwaldkreises nach Vorschrift der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 und der R.



Verordnung vom 19. Juni 1873 stattgefunden. Den Gegenstand der Tagesordnung bildete eine Rekursbeschwerde wegen verweigerter Gastwirthschaftskonzession. Der Rekursbescheid lautete auf Zurückweisung der eingebrachten Beschwerde und auf Bestätigung der oberamtlichen Verfügung.

Bekanntmachung des Kgl. Kriegsministeriums, betreffend Anbringung von Gesuchen.

Es wird hiemit wiederholt bekannt gegeben, daß Gesuche, welche die Beurlaubung, Entlassung zc. von Mannschaften des Soldatenstandes betreffen, im eigenen Interesse der Bittsteller und zur Vermeidung der Gefahr der Nichterledigung stets an die zuständige Stelle gerichtet sein müssen.

Die bezüglichen Stellen, an welche sich in den einzelnen Fällen zu wenden ist, sind folgende:

1) Gesuche um Entlassung von Mannschaften, welche sich schon bei der Fahne befinden, und um Nichteinstellung von Leuten, welche zum Dienst herangezogen werden sollen (Reklamationen), sind an das Oberamt zu richten.

2) Gesuche um Beurlaubung von Mannschaften, welche sich bei der Fahne befinden, sind an die resp. Kompagnie, Eskadron oder Batterie zu übergeben.

3) Gesuche von entlassenen Mannschaften, welche Invaliden-Ansprüche betreffen, sind an den Bezirksfeldwebel zu richten.

Stuttgart, 2. August 1873.

Königliches Kriegsministerium.

Stuttgart, 30. Juli. Am 1. November cr. werden neu errichtet:

das Füsilierbataillon 2. Württembergischen Infanterie-Regiments (Kaiser Wilhelm, König von Preußen) Nr. 120 in Weingarten;

das Füsilierbataillon 4. Württembergischen Infanterie-Regiments Nr. 122 in Ludwigsburg;

2 schwere Feldbatterien, weshalb die Feldartillerie des Armeekorps eingetheilt wird in 2 Regimenter und zwar:

Württembergisches Feldartillerie-Regiment Nr. 13 (Divisions-Artillerie) à 2 Feld-Abtheilungen à 4 Feldbatterien;

Württembergisches Feldartillerie-Regiment Nr. 13 (Korpsartillerie) à 2 Feld-Abtheilungen à 3 Feldbatterien.

Die Festungsartillerie führt nunmehr die Bezeichnung: „Württembergisches Fußartilleriebataillon Nr. 13“.

Stuttgart, 29. Juli. Die diesjährigen Herbstübungen der Truppentheile des k. württ. Armeekorps werden in nachfolgender Art stattfinden: Das 1. und 7. Inf.Reg. Nr. 119 und 125 exerzieren im Regiment bei Stuttgart vom 9. bis 16. Aug.; in der Brigade ebendaf. vom 18. bis 22. Aug. Das 3. und 4. Inf.Reg. Nr. 121 und 122 exerzieren im Reg. bei Ludwigsburg vom 11. bis 18. Aug.; in der Brigade ebendaf. vom 19. bis 23. Aug. Das 5. und 6. Inf.Reg. Nr. 123 und 124 exerzieren bei Ulm vom 16. bis 23. Aug.; das 2. Inf.Reg. Nr.

120 exerzirt im Reg. bei Weingarten vom 11. bis 18. Aug. Diese 3 letztgenannten Reg. werden zu einer Brigade vereinigt und exerzieren vom 25. Aug. bis inkl. 1. Sept. cr. bei Ulm; das 2. Inf.Reg. Nr. 120 marschirt am 20., 21., 22. und 23. Aug. von Weingarten nach Ulm. Die Kavallerie exerzirt im Reg., und zwar: das 1. Drag.Reg. Nr. 25 bei Ludwigsburg vom 1. bis 14. Aug.; das 2. Drag.Reg. Nr. 26 bei Ulm vom 12. bis 25. Aug.; das 1. Manenreg. Nr. 19 bei Stuttgart vom 1. bis 14. Aug.; das 2. Manenreg. Nr. 20 bei Ludwigsburg vom 6. bis 19. Aug.; — in der Brigade: das 1. Drag.Reg. Nr. 25, das 1. Ul.Reg. Nr. 19 zwischen Stuttgart und Ludwigsburg vom 18. bis 22. Aug.; das 2. Drag.Reg. Nr. 26, das 2. Ul.Reg. Nr. 20 bei Ulm vom 28. Aug. bis 1. Sept. Die Artillerie hat ihre Schießübungen bei Omünd am 5. Juni begonnen und beendet dieselben am 12. Aug. Sie nimmt vom 21. Aug. ab bis inkl. 1., resp. 10. Sept. Theil an den bezeichneten Brigadeübungen und nachbenannten Divisionsmanövern. Das Pionierbataillon und das Train-Bataillon Nr. 13 betheiligen sich vom 6. September ab bis 10. September an den nach erwähnten Divisionsmanövern. Die Detachementsübungen, resp. Manöver der 26. Division (1. württ.) finden bei Stuttgart resp. Ludwigsburg und zwischen Herrenberg und Tübingen statt, diejenigen der 27. Division (2. württ.) bei Göggingen resp. zwischen Laupheim und Vöhrbach.

Wildbad, 2. August. Die Kurliste zählt bis heute 4430 Kuranden und 1856 Passanten.

A u s l a n d.

Gibraltar, 2. August. Die deutsche Panzerfregatte Friedrich Karl zwang gestern mit der englischen Panzerfregatte Swifsure die Insurgentenfregatten Viktoria und Almanfa, welche behufs Gelderpressung das offene Almeria bombardirten, nach Cartagena zurückzukehren, wo sie blockirt gehalten werden. Contreras bleibt bis auf Weiteres an Bord des Friedrich Karl.

Madrid, 2. August, Abds. Nach einem Telegramm aus Gibraltar sind die Insurgentenschiffe Almanfa und Viktoria, durch ein kombinirtes englisches und deutsches Geschwader eskortirt, heute in Cartagena eingetroffen. Contreras soll sich mit dem ganzen Generalstabe an Bord des Friedrich Karl befinden. Die Fregatte Villa de Madrid ist zu den Insurgenten übergegangen; dieselbe wird von den fremden Kriegsschiffen überwacht.

Madrid, 2. August. In der heutigen Kortesitzung wurden Seitens des Ministeriums Telegramme verlesen, wonach der Dampfer Vigilante an Spanien zurückgegeben und Contreras von den Kommandanten der fremden Kriegsschiffe zur Sicherung der von ihnen verlangten Rückkehr der Insurgentenschiffe von Malaga nach Cartagena als Geißel zurückbehalten worden. Das Vorgehen der fremden Kriegsschiffe

bei der Inhaftnahme Contreras' erfolgte nach vorgängiger Verständigung unter den Kommandanten des englischen, französischen und deutschen Geschwaders. (S. M.)

Miszellen.

Die erste Waffenthat.

(Von L. Dill 1870.)

Ha, welch ein Gewähl in den Gassen
Sich ich entfehn!
Wie schwellen und wogen die Massen,
Die freudig die Hände sich fassen!
Und im Weitergehn
Die fröhliche Kunde mir naht
Von der ersten glänzenden Waffenthat.
„Weilburg über!“ so rufen
Der Stimmen viel.
„Den Truppen ein Hoch, die da schufen
Den Sieg über Leichenstufen!“ —
Das blutigste Spiel,
Zu den weiteren Siegen die Saat,
Ist die erste glänzende Waffenthat.
Vorwärts, vorwärts, ihr Beaven!
Werft sie zurück!
Die den ewigen Schlummer schlafen,
Die des Feindes Kugeln trafen,
Werden zur Brüd,
Drüber der Siegesgott naht
Zur ersten glänzenden Waffenthat.
Den Führer habt ihr erschlagen
Im Frankenbeer:
Durch der Feinde Reihen ein Klagen!
Hoch unsere Banner ragen,
Und am Fahnensteeer
Zerfezt hängt Flitter und Staat
Von der ersten glänzenden Waffenthat.

Constanz. Ein ganz merkwürdiger Vorfall ereignete sich bei Mannenbach kürzlich Morgens um 6 Uhr. Herr Fehr jun. sah plötzlich einen Gernsbod daherrennen und sich in den See stürzen. Sofort begann Hr. Fehr mit zwei Mann das Thier in einer Gondel zu verfolgen, es schwamm aber so gut, daß es erst halbwegs der Insel Reichenau eingeholt und angebunden wurde. Ans Ufer gebracht, wehrte sich der Gernsbod mit seinen Hörnern verzweifelt, wurde aber doch gebändig. Man glaubte Anfangs, derselbe sei einem Gehege in der Nähe entsprungen, es konnte aber nicht ermittelt werden, daß Jemand einen solchen besaß und neigt man zu der Annahme, daß es ein wilder Gernsbod ist, der sich in unsere Gegend verirrt hat. Daß man im Bodensee Gernsböde fängt, gehört jedenfalls zu den Seltenheiten.

Goldkurs der k. Württ. Staatskassen-Verwaltung.

Friedrichsdor	9 fl. 56 kr.
Pistolen	9 fl. 37 kr.
20-Frankenstücke	9 fl. 19 kr.
Rand-Dulaten	5 fl. 30 kr.

Stuttgart den 1. August 1873.